

Treffen der Regionalgruppen PASS Deutschland e.V.

Details zu den einzelnen Treffen werden auf der Website angekündigt. Bitte wende Dich an die angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Regionalgruppen. Die Mailadressen findest Du auf der jeweiligen Webseite.

Bayern	http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Bayern/tabid/76/Default.aspx	
Helmut Knappe Siegfried Spuddig Andre Essing	10. Juli 2014 um 18:30 Uhr • SQL oder NoSQL – die Auswahl der richtigen Datenplattform für die Cloud - Steffen Krause	14. August 2014
Mittelrhein	http://www.sqlpass.de/algruppen/Mittelrhein/tabid/82/Default.aspx	
Benjamin Machuletz Johannes Curio	15. Juli 2014 um 19:00 Uhr • Extended Events - Bernd Jungbluth	16. September 2014
Rhein/Main	http://www.sqlpass.de/algruppen/RheinMain/tabid/83/Default.aspx	
Oliver Engels Julian Breunung Alexander Karl	01. Juli 2014 um 19:00 in Wiesbaden • gemeinsames Event mit der DOAG	12. August 2014
Ruhrgebiet	http://www.sqlpass.de/algruppen/Ruhrgebiet/tabid/85/Default.aspx	
Klaus Hoeltgen Frank Geisler	10. Juli 2014 um 19:00 Uhr • Automatisierte Prozesssteuerung von SQL Jobs in Mehrserverumgebungen, Klaus Hoeltgen, Bayer Business GmbH	21. August 2014

SQL Saturday am 28. Juni

Der **SQLSaturday** an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am **28.06.2014** war ein voller Erfolg. Vor Ort waren 35 Speaker in 5 Tracks auf 30 Sessions verteilt, die über Neues und Interessantes sprachen.

Nachstehend die ersten Fotos der Veranstaltung, bereitgestellt von **Dirk Hondong**:

<https://www.flickr.com/photos/dirkhondong/collections/72157644951880750/>

Ein der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher darüber berichten.

Weitere Treffen der Regionalgruppen PASS Deutschland e.V. (noch kein Thema bekannt)

Details zu den einzelnen Treffen werden auf der Website angekündigt. Bitte wende Dich an den angegebenen Ansprechpartner der jeweiligen Regionalgruppe. Seine Mailadresse findest Du auf der jeweiligen Webseite.

Berlin	http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Berlin/tabid/75/Default.aspx	
Markus Raatz Georg Urban	21. August 2014	23. Oktober 2014
Franken	http://www.sqlpass.de/algruppen/Franken/tabid/71/Default.aspx	
Michael Deinhard Torsten Schüßler	22. Juli 2014 um 18:30 Uhr	23. September 2014
Hamburg	http://www.sqlpass.de/algruppen/Hamburg/tabid/78/Default.aspx	
Sascha Lorenz	09. Juli 2014	14. August 2014
Hannover/Göttingen	http://www.sqlpass.de/algruppen/HannoverGöttingen/tabid/79/Default.aspx	
Christoph Seck Artus Krohn-Grimberghe Vladimir Stepa	11. Juli 2014 um 18:30	14. August 2014
Karlsruhe	http://www.sqlpass.de/algruppen/Karlsruhe/tabid/80/Default.aspx	
Stefan Kirner Helge Rutz	29. Juli 2014 um 18:30	30. September 2014
Köln/Bonn/Düsseldorf	http://www.sqlpass.de/algruppen/KölnBonnDüsseldorf/tabid/81/Default.aspx	
Tillmann Eitelberg Christoph Muthmann Andreas Wolter	11. August 2014 um 18:00 Uhr bei Microsoft	11. September 2014
Stuttgart	http://www.sqlpass.de/Regionalgruppen/Stuttgart/tabid/87/Default.aspx	
Armin Neudert Michael Niethammer	24. Juli 2014 bei Microsoft in Böblingen	25. September 2014

Den Newsletter Online lesen!

Seit März gibt es unseren Newsletter auch als E-Magazin auf www.issuu.com. Zum Lesen benötigt man nur einen Browser (oder eine Android App) und alle Links aus dieser Ausgabe funktionieren auch direkt aus dem E-Magazin heraus.

Am leichtesten findest Du unseren Newsletter über den Suchtag SQLPASS oder über den Direktlink für den aktuellen Newsletter:

http://issuu.com/sqlpass/docs/newsletter_2014_07

Wir wünschen Dir noch mehr Spaß mit diesem neuen, komfortablen Zugang, also

See You on **ISSUU** (Ist So Schnell Und Unkompliziert)

Eure Newsletter-Redaktion

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom PASS Deutschland e.V., <http://www.sqlpass.de>

Newsletter-Archiv: <http://www.sqlpass.de/Mitgliedsbereich/NewsletterArchiv/tabid/88/Default.aspx>

Abbestellen oder Ändern des Abonnements <http://www.sqlpass.de/Verein/bMailinglistenb/tabid/93/Default.aspx>

Kontakt für Anzeigen per Mail: **werbung (bei) sqlpass (Punkt) de**

Seite 2 von 16

Interview zu Regionalgruppe (RG) Ruhrgebiet

Die PASS Deutschland e.V. hat gerade ihr 10jähriges Bestehen gefeiert. Wir wollen in den nächsten Ausgaben der Reihe nach die verschiedenen Regionalgruppen als den eigentlichen Kern der PASS Deutschland e.V. vorstellen.

Verantwortlich: Kai Gerlach

Unsere Interview-Partner sind **Klaus Hoeltgen** (links) und **Frank Geisler** (rechts).

NL: Wie lange gibt es die RG Ruhrgebiet?

RG: Die RG Ruhrgebiet gibt es seit dem Bestehen der PASS Deutschland e.V.. Damals ist sie von Markus Fischer gegründet worden und dann von uns übernommen worden.

NL: Und wie lange übt Ihr eure ehrenamtliche Leitung dafür schon aus?

RG: Das lässt sich schwer genau bestimmen, vom Gefühl her würde ich sagen wir beide haben Markus auch damals schon bei der RG unterstützt, so dass man sagen kann, dass wir schon seit Anfang an dabei sind.



NL: Ihr deckt einen weiten räumlichen Bereich ab. Bis wohin reicht er und wie viele TN kommen (gefühl, geschätzt) üblicherweise zu den Vortragsabenden?

RG: Unser Bereich umfasst das gesamte Ruhrgebiet d.h. von Duisburg im Westen bis Dortmund oder Unna im Osten und von Recklinghausen im Norden bis hin zum Ennepe-Ruhr-Kreis im Süden (Was natürlich nicht heißt das jemand der nicht aus diesem Gebiet kommt nicht zu den Treffen kommen darf ;-)). Die Anzahl der Teilnehmer schwankt sehr stark nach den angebotenen Themen. Es gab schon Abende an denen nur ein Teilnehmer kam (auch da haben wir natürlich durchgezogen) bis hin zu Spitzenabenden mit mehr als 25 Teilnehmern. In der Regel sind aber zwischen 5 und 10 Teilnehmer anwesend.

NL: Habt Ihr einen ständigen Treffpunkt oder gibt es wechselnde Lokationen?

RG: Wir treffen uns meistens bei Geisler Datensysteme GmbH & Co. KG in Essen. Es gibt aber auch Events wie beispielsweise das Dr's Inn bei dem wir uns in wechselnden Restaurants treffen oder das Weihnachtsgrillen bei dem wir uns bei anderen Unternehmen treffen die bessere Grillmöglichkeiten haben.

NL: Und für wie viele PASSler wäre Euer Treffpunkt aufgrund von Größe, Präsentationsmitteln, Parken etc. geeignet?

RG: Grundsätzlich könnten bei Geisler Datensysteme so ca. 15 Teilnehmer unterbringen, danach wird es schwierig. Darum ist es ja auch besonders wichtig dass sich die Teilnehmer zu den Treffen anmelden. Sollten wir feststellen dass wir wesentlich mehr als 15 Teilnehmer haben können wir so auf andere Treffpunkte ausweichen.

NL: Gibt es, vielleicht aufgrund der regionalen Aufstellung besondere Themen oder Interessens-Schwerpunkte, z.B. Development, Administration, BI, T-SQL etc.?

RG: Das kann man eigentlich so nicht unbedingt sagen, da wir sehr viele Sprecher aus den unterschiedlichsten SQL Server Bereichen haben. Wir versuchen immer eine bunte Mischung an Themen zu präsentieren, sowohl was das Thema als auch die Tiefe des Themas angeht. So kann es beispielsweise sein, dass wir in einem Monat ein Thema haben bei dem es um die Datenspeicherung des SQL-Servers innerhalb der einzelnen Pages geht, an einem anderen Abend geht es dann beispielsweise um eine Einführung in die BI-Möglichkeiten von Excel. Auch thematisch sind wir breit aufgestellt und es gibt teilweise auch „Randthemen“ wie beispielsweise SharePoint oder Visual Studio Lightswitch (die Randthemen haben aber natürlich immer einen SQL Server Bezug)

NL: Gibt es bei Euch neben den „normalen“ Vortragsabenden auch spezielle Abende mit einer etwas anderen Ausrichtung, z.B. besonders gesellige oder technische Treffen?

RG: Na klar gibt es neben den „normalen“ Abenden auch Specials. So veranstalten wir ab und zu das so genannte „Dr’s Inn“. Die Idee davon ist, dass man sich in gemütlicher Atmosphäre in einem Restaurant trifft. Die Dr’s Inns sind als freie Themenabende gedacht bei denen jeder der Teilnehmer sein SQL Server bezogenes Problem mitbringen kann, dass dann in der Runde diskutiert wird. Ich denke jeder ist mal in der Situation, dass er mal nicht weiter weiß. Beim Dr’s Inn hat man sehr viel Fachkompetenz am Tisch sitzen und in der Regel helfen die Kollegen auch immer gerne weiter. Das zweite „Special“ das wir veranstalten ist unser Dezembertreffen, das traditionelle Weihnachtsgrillen. Bei diesem Treffen gibt es natürlich auch einen SQL-bezogenen Vortrag und nebenbei wird ein bisschen gegrillt. Das ist eine nette Veranstaltung auf die sich viele Teilnehmer das ganze Jahr freuen.

NL: Es gibt es noch andere Besonderheiten die für Eure RG wichtig sind?

RG: Ja, allerdings ist das eher eine Besonderheit die für Sprecher als für Teilnehmer wichtig ist. Die Regionalgruppe Ruhrgebiet ist sehr diskussionsfreudig und so kann es schon mal sein, dass ein Vortrag der auf eine Stunde angesetzt wurde drei Stunden dauert. Wir finden das nicht schlimm – ganz im Gegenteil – die Treffen sollen ja dem Austausch und der Weiterentwicklung der Teilnehmer dienen und da gehören Diskussionen unbedingt dazu.

NL: Werdet Ihr durch Unternehmen oder Vereine bei Eurer Arbeit unterstützt, z.B. bei der Bereitstellung des Treffpunktes?

RG: Geisler Datensysteme sponsert den Raum und die Verpflegung der Gäste, d.h. es ist immer für heiße und kalte Getränke und für diverse Süßigkeiten gesorgt.

NL: Nicht nur Microsoft sieht große bevorstehende Änderungen im Bereich Data Plattform, zu der ja auch der SQL-Server zu zählen ist. Welche Entwicklungen seht Ihr in der RG Ruhrgebiet als besonders bedeutsam an? Power..., BI, Big Data, Hadoop, Cloud, Sharepoint etc.?

RG: Ich denke dass man das so pauschal nicht sagen kann, da sich natürlich auch die Themenauswahl über die Jahre an die sich verändernde IT-Welt angepasst hat und die einzelnen Teilnehmer auch in sehr unterschiedlichen Bereichen der IT unterwegs sind. Grundsätzlich versuchen wir mit der Themenauswahl der Regionalgruppe eng an den aktuellen Trends rund um den SQL Server dranzubleiben und zu den ganzen neuen Themen interessante Sprecher und Vorträge zu finden.

NL: Was könnte die PASS Deutschland e.V. als Verein noch besser machen oder anbieten?

RG: Vielleicht könnte sich die PASS Deutschland e.V. noch intensiver um Nachwuchs, sowohl im Verein selbst als auch im Bereich SQL-Server kümmern. Wie genau das gehen soll, wissen wir aber auch nicht.

NL: Was könnte den Newsletter noch interessanter machen?

RG: Ein Gewinnspiel und gute Artikel.

NL: Und jetzt noch der „Catch-All“: Habt Ihr noch einen besonderen Wunsch an, oder eine Anregung für Eure Leser oder Besucher?

RG: Es wäre schön, wenn mehr Vorträge aus den regelmäßigen Teilnehmern generiert werden könnten.

NL: Vielen Dank für diese Ausführungen, weiterhin viel Erfolg und bis zum nächsten Treffen.

Allgemein

Free eBook: Introducing Microsoft SQL Server 2014.

Microsoft SQL Server 2014 is the next generation of Microsoft's information platform, with new features that deliver faster performance, expand capabilities in the cloud, and provide powerful business insights.

http://blogs.msdn.com/b/microsoft_press/archive/2014/04/02/free-ebook-introducing-microsoft-sql-server-2014.aspx

SQL Server Datenbankbesitz: Umfrageergebnisse und Empfehlungen.

Andreas Wolter hat hier die Ergebnisse zu seiner Umfrage über Datenbankbesitz und kritische Rechte veröffentlicht. Zusätzlich gibt er klare Empfehlungen zu der besten Vorgehensweise aus Sicherheitsperspektive ab. Soviel können wir vorab verraten: sa ist es nicht.

<http://www.insidesql.org/blogs/andreaswolter/2014/06/sql-server-database-ownership-survey-results-recommendations>

Microsoft BI and SAP – Whitepaper.

This technical article describes how SAP customers in this new era of abundant data can benefit from the capabilities delivered by the Microsoft Business Intelligence (BI) platform. The document outlines key scenarios and interoperability solutions that are delivered in the platform and by third-parties that can drive new business insights for an organization using Microsoft BI and SAP.

<http://theobald-software.com/download/News/Microsoft-BI-and-SAP-white-paper.pdf>

Dynamisches Pivot.

Nicht immer sind die Spalten fest definiert, nach denen man eine Tabelle pivotieren möchte. Falls die Spalten auch erst nach Anwendung anderer Kriterien feststehen, hilft nur noch dynamisches SQL um das passende Statement zur Laufzeit zu erzeugen. – Artikel von Christoph Muthmann.

http://www.insidesql.org/blogs/cmu/sql_server/dynamisches-pivot

Free eBook: SQL Server Hardware.

Free PDF download : SQL Server Hardware will provide the fundamental knowledge and resources you need to make intelligent decisions about choice, and optimal installation and configuration, of SQL Server hardware, operating system and the SQL Server RDBMS..

http://www.red-gate.com/community/books/sql-server-hardware?utm_source=ssc&utm_medium=publink&utm_campaign=books&utm_content=hardware_ebook&utm_term=sqlserverhardware



SQL SERVER MASTER-CLASS
by SARPEDON QUALITY LAB

15% SQL PASS-RABATT
Code: SQLPASS2014

EINE WOCHE SQL SERVER VON DER EINRICHTUNG ÜBER WARTUNG BIS ZUR ANALYSEGRUNDLAGEN VON DEM MICROSOFT CERTIFIED MASTER FÜR DIE DATENPLATTFORM

Workshop SQL Server 2012 für Administratoren (MC1)
5 Tage — 15.09.'14 in Münster

DER NEUE SQL SERVER 2014
ÜBERBLICK UND „IN-MEMORY“ IN ALLER TIEFE

Aktualisierung der Kenntnisse von SQL Server 2012 auf SQL Server 2014 (UP2014) 1 Tag — 13.08.'14 in Frankfurt/Main

In-Memory OLTP & ColumnStore - New Storage Engines in SQL Server 2014 (XTC) 1 Tag — 14.08.'14 in Frankfurt/Main

SYSTEM- UND DATENSICHERHEIT FÜR SQL SERVER

SQL Server Security Essentials für Entwickler & Administratoren (SES)
1 Tag — 13.09.'14 in Düsseldorf

TRACING MIT EXTENDED EVENTS. BASICS BIS DEEP DIVE
1 EXTRALANGER TAG: „HASTA LA VISTA PROFILER“

FastTrack to Tracing with Extended Events for SQL Server (XE3)
1 Tag à 9 Std — 24.09.'14 in Frankfurt/Main

Weitere Themen von Hochverfügbarkeit bis Indexing finden Sie auf unserer Webseite.

SUPER-EARLY-BIRD BIS 17.07.2014
www.SQL-Server-Master-Class.com

Microsoft CERTIFIED Trainer
Microsoft CERTIFIED Master
SQL Server® 2008




Xtract IS & SQL Server 2014 (RTM).

Xtract IS - Plug'n'Play für SAP und die SQL Server Integration Services.

<http://theobald-software.com/de/xtract-is-downloads.htm>

Warum korrekte Datentypen für WHERE-Klauseln wichtig sind.

Artikel von Uwe Ricken zum Thema: Warum Microsoft SQL Server trotz einer SEEK-Operation alle Datenseiten einer Tabelle durchsuchen könnte.

<http://db-berater.blogspot.de/2014/05/warum-korrekte-datentypen-fur-where.html>

Sortierungskonflikte – Auswirkungen auf Ausführungspläne.

Artikel von Uwe Ricken zum Thema Auswirkungen von erforderlichen Typenkonvertierungen auf das Ausführungsverhalten.

<http://www.insidesql.org/blogs/uricken/2014/05/31/sortierungskonflikte-auswirkungen-auf-ausfuehrungsplaene>

Power BI Webcast Serie deutsch.

Klaus Oberdalhoff weist in seinem Artikel auf einem interessanten Webcast von Frank Geisler zum Thema Power BI mit den Links zu den entsprechenden Kursen hin.

<http://www.insidesql.org/blogs/klausobd/2014/05/22/power-bi-webcast-serie-deutsch>

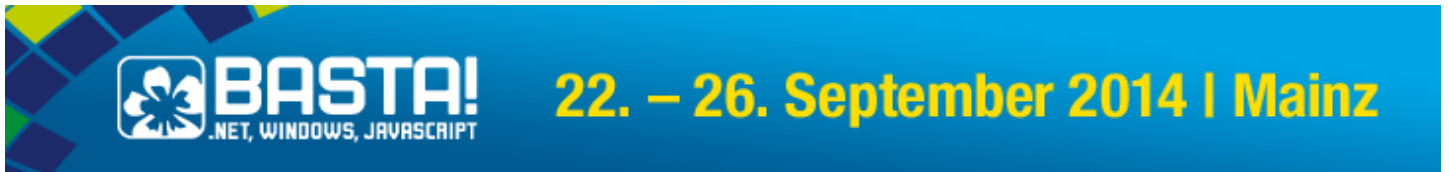
Referenzen auf andere Datenbanken in einem SSDT-Projekt verwalten.

Armin Neudert zeigt anhand eines anschaulichen Beispiels den Import einer existierenden Datenbank in ein SQL Server Data Tool (SSDT).

<http://blogs.tmn-net.com/an/post/2012/05/03/Referenzen-auf-andere-Datenbanken-in-einem-SSDT-Projekt-verwalten.aspx/>

Ansprechpartner: Rainer A. Ledermann

Promo Codes für die BASTA!



BASTA! 2014 – Konferenz für .NET, Windows & Web

Mo, 22.09.2014 bis Fr, 26.09.2014

Rheingoldhalle, Mainz

www.basta.net

Die BASTA! ist die **führende unabhängige Konferenz für Microsoft-Technologien** im deutschsprachigen Raum. Durch ihre einmalige Expertendichte, die Aktualität sowie ausgeprägte Praxisrelevanz gehört sie zu den jährlichen Pflichtterminen. Das Konferenzprogramm umfasst die gesamte Technologieplattform der Microsoft-Welt – und darüber hinaus.

Mit **über 130 Sessions, Workshops und Keynotes** bietet die BASTA! eine Informationsfülle, die Ihresgleichen sucht. Hinzu kommen die professionelle Organisation, die vielfältigen Networking-Möglichkeiten sowie das angenehme Ambiente, die die BASTA! zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Mit dem Frühbucher- und Kollegenrabatt könnt ihr euch, **bis 3. Juli**, einen **Power-Workshop-Tag gratis sichern** und bis zu **150 € sparen!**

Nähere Infos zur BASTA! bekommt ihr unter: www.basta.net

Im **Mitgliedsbereich** der PASS Website könnt Ihr einen **Promo-Code** zur Teilnahme an der BASTA! erfahren

Blogs von Pass Deutschland e.V.-Mitgliedern

Liebe Newsletter-Leser!

Alles wie gehabt, vielleicht kann ich ja am SQL-Saturday neue Blogger aufreiben...

Verantwortlich: Kai Gerlach

Blog-Liste (bereits früher veröffentlicht)

Blog: Architektur und Administration

URL: <http://www.insidesql.org/blogs/cmu/>

Autor: **Christoph Muthmann** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: Ceteris AG BI Blog

URL: <http://www.ceteris.ag/blog>

Autor: **Markus Raatz** (Berlin)

Blog: Armin Neudert über SQL Server | SSDT | ALM | TFS > Database Lifecycle Management

URL: <http://blogs.tmn-net.com/an/>

Autor: **Armin Neudert** (Stuttgart)

Blog: flip-it.de :: SQL and more

URL: <http://www.flip-it.de>

Autor: **Philipp Lenz** (Mittelrhein)

Blog: Hilmar Buchta über MS-OLAP

URL: <http://blog.oraylis.de/author/hbuchta/>

Autor: **Hilmar Buchta** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: Microsoft OLAP Blog by Hilmar Buchta

URL: <http://ms-olap.blogspot.com>

Autor: **Hilmar Buchta** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: Volker Heck über Erfahrungen mit Microsoft SQL Server und BI

URL: <http://volkerheck.blogspot.de/>

Autor: **Volker Heck** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: Tillmann Eitelberg zu SSIS-Components

URL: <http://www.ssis-components.net>

Autor: **Tillmann Eitelberg** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: TORSTEN SCHUESSLER | Sapere aude! (aka tosc)

URL: <http://www.insidesql.org/blogs/tosc/>

Autor: **Torsten Schüßler** (Franken)

Blog: GlorFIT

URL: <http://glorf.it>

Autor: **Thomas Glörfeld** (Franken)

Blog: Robert Panther on SQL Server

URL: <http://pantheronsql.wordpress.com>

Autor: Robert Panther (RheinMain)

Blog: SQL Server & BI blog by Andreas Wolter (Microsoft Certified Master): Database Engine - Reporting - Integration - Analysis Services

URL: <http://www.insidesql.org/blogs/andreaswolter/>

Autor: **Andreas Wolter** (KölnBonnDüsseldorf)

Blog: SQL Server Intern

URL: <http://db-berater.blogspot.de>

Autor: **Uwe Ricken** (RheinMain)

Blog: Sascha Lorenz aus Hamburg über die Themen Microsoft SQL Server, SharePoint, .NET Technologien und ganz allgemein über Business Intelligence

URL: <http://saschalorenz.blogspot.com>

Autor: **Sascha Lorenz** (Hamburg)

Blog-Infos

Ankündigung, Änderung, Löschung

Wenn auch dein PASS Deutschland e.V.-Mitglieds-Blog hier erscheinen soll, so schreibe bitte eine E-Mail mit den folgenden Angaben an:

newsletter(punkt)redaktion(at)sqlpass(punkt)de

- Den Titel des BLOG's
- Deinen Namen
- Deinen Blog-URL
- Deine Inhalte:
- eine (kurze) Übersicht der Themen-Schwerpunkte
- Deine Regionalgruppe: (optional, aber erwünscht)
- (Deine Email-Adresse): Die ist für Rückmeldungen, wird aber nicht auf unserer BLOG-Seite veröffentlicht oder anderweitig verwendet.

Bitte teile uns möglichst auch Änderungen an Deinem Blog (Themenverschiebung, Blog-Url, oder Beendigung etc.) mit. Vielen Dank.

Kommentare

Kommentare von Blog-Besuchern sind gern gesehen und können an newsletter(punkt)redaktion(at)sqlpass(punkt)de geschickt werden. Wir werden Sie an den Autor weiterleiten und/oder, wenn so gewünscht, ggfs. hier veröffentlichen.

Business Intelligence

Agile BI Tools – Database versioning with SSDT #1

SSDT hat bereits einen Mechanismus zur Versionierung implementiert, doch wie kann man auf diese Versionsinformation in Post- und Predeployment-Skripts zugreifen? Daniel Essner zeigt hierzu einen Trick.

<http://blog.oraylis.de/2014/06/agile-bi-tools-database-versioning-with-ssdt-1/>

Practical table partitioning on the Parallel Data Warehouse

Das Thema selbst ist eigentlich ganz einfach, aber es gibt einige Unterschiede zwischen der SMP SQL Server im Vergleich zu der Parallel Data Warehouse. Welche das sind erläutert Hilmar Buchta in diesem Blogartikel.

<http://blog.oraylis.de/2014/06/practical-table-partitioning-on-the-parallel-data-warehouse/>

SSAS for web sales: A cube model for click contribution assessment

Ein Beispiel von einem Cube Model um einen Umsatz-Cube mit Web-Klicks zu erweitern um Fragen wie „Wie groß ist der Beitrag von Webressource X zu unserem Umsatz?“ zu beantworten

<http://blog.oraylis.de/2014/06/ssas-for-web-sales-a-cube-model-for-click-contribution-assessment/>

Manipulating Relationships in VBA (in 2013)

Was man mit VBA so alles anstellen kann. In diesem Artikel wird beschrieben wie ein bekannter Drillthrough Bug in Power Pivot 2013 mit einem Workaround durch ein VBA Makro behoben werden kann. Dabei wird der VBA Code genutzt um die Sortierung der Beziehungen in die gewünschte Reihenfolge zu bringen, da statt der aktiven Beziehung die erste Beziehung in der Beziehungsauflistung für Drillthrough genutzt wird, auch wenn diese inaktiv ist.

<http://www.powerpivotpro.com/2014/06/manipulating-relationships-in-vba-in-2013/>

SSAS Multidimensional Formula Engine Caching and Locale-Dependent Properties

Der Unterschied zwischen MEMBER_CAPTION und MEMBER_NAME und wie das mit dem Caching der Formel Engine zusammenhängt ist Gegenstand dieses Beitrags.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/06/16/ssas-multidimensional-formula-engine-caching-and-locale-dependent-properties/>

Sorting a dimension attribute by another dimension attribute in SQL Server Analysis Services

Wie sortiert man ein Dimensionsattribut nach einem Kriterium das nicht im Schlüssel existiert? Dieser Artikel von Koen Veerbeek erklärt es an einem einfachen und leichtverständlichen Beispiels.

<http://www.mssqltips.com/sqlservertip/3254/sorting-a-dimension-attribute-by-another-dimension-attribute-in-sql-server-analysis-services/>

Optimizing Arbitrary Shaped Sets

“...Analysis Services in general doesn't like arbitrary shaped sets... ...performance issues when using them...” -was man dennoch tun kann, wenn man ihnen begegnet zeigt dieser Artikel.

<http://prologika.com/CS/blogs/blog/archive/2014/06/16/optimizing-arbitrary-shaped-sets.aspx>

SSAS Stops Logging

Nett. Wenn man das Query Logging starten möchte ohne die Analysis Services neu zu starten kann man sich eines Tricks behelfen und die Verbindungszeichenfolge an einer Stelle ändern die keine Auswirkung auf die Verbindung hat, z.B. die Anwendungsnamen-Eigenschaft. Nach dem Speichern werden die Abfragen wieder geloggt.

<http://dwbi1.wordpress.com/2014/06/16/ssas-stops-logging/>

Calculating Ages In MDX

Viele tun sich bei MDX mit Datumsberechnungen schwer. Sie sind von SQL viele Funktionen zur Datumsverarbeitung gewohnt und versuchen diese Funktionalitäten in komplexen MDX Ausdrücken nachzubauen. In MDX ist jedoch eine andere Herangehensweise zielführend, wie sie z.B. in diesem Artikel zur Berechnung des Alters von Personen gezeigt wird.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/06/09/calculating-ages-in-mdx/>

Partition Bug with Visual Studio

Beim Versuch in Visual Studio 2012 (und höher) eine neue Partition hinzuzufügen, beendet der Partition Wizard ohne Fehler, aber keine Partition wird hinzugefügt. Hierfür gibt es jedoch Workarounds.

<http://prologika.com/CS/blogs/blog/archive/2014/06/10/partition-bug-with-visual-studio.aspx>

Context Aware and Customised Drillthrough

Eine kurze Anleitung zu den im Titel bereits erwähnten Punkten mit Hilfe des Analysis Services Stored Procedures Projekts.

<http://www.mssqlgirl.com/context-aware-and-customised-drillthrough.html>

Where your calculated field is executed matters

RANKX-Funktion in DAX zu einem konkreten Problem näher beleuchtet.

<http://www.powerpivotblog.nl/where-your-calculated-field-is-executed-matters/>

Creating a Power Pivot Data Model in Excel 2013

Dieser Artikel erklärt die notwendigen Schritte zur Erstellung eines Power Pivot Datenmodells in Excel 2013 sowie das Erstellen eines komplexen Berichts auf Basis Power Pivot Table in einem einfachen und leicht verständlichen Format.

<http://sqlmag.com/business-intelligence/creating-power-pivot-data-model-excel-2013>

Different steps in BI projects

Kurze Beschreibung wie ein Proof of Concept mit Power Pivot die Entwicklungsschritte in einem BI Projekt verändern kann.

<http://blogs.microsoft.co.il/barbaro/2014/06/16/different-steps-bi-projects/>

Avoid Constant Refreshes in Excel 2013

Power Pivot 2013 möchte seine Berichte immer auf dem neusten Stand halten. Das kann bei mehreren Änderungen hintereinander ganz schön nervig sein.

<http://www.powerpivotpro.com/2014/06/avoid-constant-refreshes-in-excel-2013/>

Why Steven Levitt is Too Expensive

Aus der Praxis skizzierter Fall, bei dem mit Power Pivot schnell und einfach die Grundlage für eine strategische Entscheidung eines großen Unternehmens getroffen werden konnte.

<http://www.powerpivotpro.com/2014/06/why-steven-levitt-is-too-expensive/>

Experiments in Linear Regression Land, Part 1 and Part 2

Ein einfaches Beispiel, das auch in Excel ohne Power Pivot umgesetzt werden könnte, dem aber dann die Flexibilität zu spontanen Änderungen fehlen würde.

<http://www.powerpivotpro.com/2014/06/experiments-in-linear-regression-land-part-1/>

<http://www.powerpivotpro.com/2014/06/experiments-in-linear-regression-part-2/>

Implementing A Basic LIKE/Wildcard Search Function In Power Query

Von Haus aus implementiert Power Query kein äquivalent zum SQL LIKE Filter, jedoch ist es möglich M Code zu schreiben der dies tut. Eine solche wird in folgendem Blogartikel von Chris Webb beschrieben.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/05/27/implementing-a-basic-likewildcard-search-function-in-power-query/>

Join Conditions In Power Query, Part 1

Hier wird gezeigt wie eine selbst geschriebene Funktion als Bedingung verwendet werden kann um zwei Tabellen miteinander zu joinen. Allerdings kann dieses Vorgehen bei großen Tabellen zu Performanceproblemen führen.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/06/02/join-conditions-in-power-query-part-1/>

Join Conditions in Power Query, Part 2: Events-In-Progress, Performance and Query Folding

Unter einem Join mit großen Tabellen kann in Power Query schnell die Performance leiden. In folgendem Artikel beschreibt Chris Webb wie er seine goldene Regel – Wann immer möglich, sollte man Power Query erlauben soviel Arbeit wie möglich an die Datenquelle weiterzugeben – bei einem Join beherzigt und damit die Performance erheblich steigert.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/06/04/join-conditions-in-power-query-part-2-events-in-progress-performance-and-query-folding/>

Using Slicer Selections In The CubeSet Function

Interessant. Wie Chris Webb in seinem Artikel schreibt funktioniert dieser Trick mit Excel ab 2007 gegen Analysis Services oder wie im Artikel gezeigt mit Excel 2010 und Power Pivot, allerdings mit Excel 2013 und Power Pivot funktioniert es leider nicht.

<http://cwebbbi.wordpress.com/2014/06/20/using-slicer-selections-in-the-cubeselection-function/>

An Analysis Services Case Study: Using Tabular Models in a Large-scale Commercial Solution

Dieses Microsoft Whitepaper ist ein MUSS für alle die beabsichtigen das SSAS Tabular Model produktiv einzusetzen oder es bereits versucht haben, und an dem einen oder anderen Punkt gescheitert sind. Es führt durch den kompletten Prozess und diskutiert Design- sowie Konfigurationsmöglichkeiten, die berücksichtigt werden sollten um die Technologie erfolgreich einzusetzen.

<http://www.sqlbi.com/articles/using-tabular-models-in-a-large-scale-commercial-solution>

SQL Server Integration Services (SSIS) – Using Send Mail Task for data validation checks

So einfach lassen sich rudimentäre Datenvalidierungsprüfungen mit einer Mail verknüpfen um von nicht erwarteten Unregelmäßigkeiten früh zu erfahren und reagieren zu können.

<http://gqbi.wordpress.com/2014/06/20/sql-server-integration-services-ssis-using-send-mail-task-for-data-validation-checks/>

SQL Server Integration Services (SSIS) – Re-run a specific Control Flow Item if it has an error

Möchtet ihr einen bestimmten Kontrollfluss Task nach einem Fehler nochmal ausführen ohne das ganze Paket nochmal ausführen zu müssen ist folgender Blogartikel für euch sicherlich sehr interessant.

<http://gqbi.wordpress.com/2014/06/11/sql-server-integration-services-ssis-re-run-a-specific-control-flow-item-if-it-has-an-error/>

SSIS – Dropping Partitions in SQL Server Analysis Services (SSAS) with XMLA and Analysis Services DDL

Anschauliche Beschreibung wie SSIS dazu verwendet werden kann mittels XMLA und Analysis Services DDL eine SSAS Partition – in konkretem Fall die älteste - zu löschen.

<http://gqbi.wordpress.com/2014/06/04/ssis-dropping-partitions-in-sql-server-analysis-services-ssas-with-xmla-and-analysis-services-ddl/>

Microsoft PDW .. or shall we say APS

Irgendwann im April hat Microsoft begonnen ihre Big Data Appliance von Parallel Datawarehouse (PDW) zu Analytics Platform System (APS) umzubenennen. Warum der Wechsel und was hat sich genau geändert?

<http://blog.oraylis.de/2014/06/microsoft-pdw-or-shall-we-say-aps/>

Ansprechpartner: Peter Röcker

Neues aus der Knowledgebase

Liebe Newsletter-Leser!

Diesmal auch Artikel mit speziellem Bezug zu Windows Azure (nicht Windows Azure SQL Datenbank!).

Stichtag: 20.06.2014. Euer Kai Gerlach

SQL Server 2014

Hotfixes

FIX: Excel rendering extension produces corrupted files when you use nonprintable codes in SSRS 2012 or SSRS 2014 (23.05.2014). Anm. d. Red.: Auf SQL 2014 ausgedehnt.

<http://support.microsoft.com/kb/2922935>

SQL Server 2012

Hotfixes

FIX: Data loss in clustered index occurs when you run online build index in SQL Server 2012 (27.05.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2969896>

FIX: Access violation occurs when you run CHECKTABLE or CHECKDB against a table that has persisted computed columns in SQL Server 2008 R2 or SQL Server 2012 (10.06.2014). Anm. d. Red.: Auf SQL 2012 ausgedehnt.

<http://support.microsoft.com/kb/2936328>

FIX: Poor performance when you use table variables in SQL Server 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2952444>

FIX: SQL Server crashes when the log file of tempdb database is full in SQL Server 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963384>

FIX: Rollback causes database to go to suspect mode in SQL Server 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963404>

FIX: No error message when log backup failed in SQL Server 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2966519>

FIX: Slow metadata RESTORE performance and incomplete orphaned backup files on Windows Azure Blob storage when backup fails in SQL 2012 (16.06.2014)

Anm. d. Red.: Update nach über einem Jahr.

<http://support.microsoft.com/kb/2836537>

FIX: Windows Update for SQL Server 2012 or SQL Server 2014 image does not work in Windows Azure Virtual Machine gallery (16.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2960735>

Sonstige KB-Artikel

How to obtain the latest service pack for SQL Server 2012 (10.06.2014). Anm. d. Red.: Update nach über einem Jahr

<http://support.microsoft.com/kb/2755533>

Bugs that are fixed in SQL Server 2012 Service Pack 2 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2958429>

New DMF sys.dm_fts_index_keywords_position_by_document in SQL Server 2012 SP2 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963412>

Data in a DAC package that was created by using the SQL Server 2012 Data-Tier Application Framework differs from the data in the original database (16.06.2014)
Anm. d. Red.: Update nach über einem Jahr.

<http://support.microsoft.com/kb/2846241>

SQL Server 2012 SSAS, SSRS, SSIS

Hotfixes

FIX: Can't connect to the server when you run a cube creation MDX query in SSAS 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963382>

FIX: Event ID 22 or error 0xC1000016 will be logged when you use the Discover command in SSAS 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2964762>

FIX: Performance issues when you use SSISDB as your deployment store in SQL Server 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2972285>

FIX: Excel rendering extension produces corrupted files when you use nonprintable codes in SSRS 2012 or SSRS 2014 (23.05.2014). Anm. d. Red.: Auf SQL 2014 ausgedehnt.

<http://support.microsoft.com/kb/2922935>

FIX: Image is not displayed correctly in the webpage when you use DrillThrough action on an SSRS 2012 report (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2927741>

FIX: Text truncated when you use HPB renderer to view a report in SSRS 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963383>

FIX: SSRS 2012 fails with IsolatedStorageException when subscriptions exported to Excel worksheets are larger than 10 MB (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963386>

FIX: SSRS 2012 cannot export a report that is larger than 10 MB to Excel format (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2963388>

FIX: New log files are not created when you restart the Reporting Services Windows Service in SSRS 2012 on January 1 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2966520>

FIX: File Share subscription doesn't populate the description column in SSRS 2012 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2966522>

FIX: The "Name" drop-down list is empty when an SSRS 2012 report is specified (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2966523>

Sonstige KB-Artikel

SSAS 2012 logging feature improvement in SQL Server 2012 Service Pack 2 (10.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2965035>

Rendering issues with SQL Server Reporting Services reports in Internet Explorer (23.05.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2967090>

SQL Server 2012 MDS

Hotfixes

FIX: VersionMember_ID column does not exist in the subscription views of SQL Server 2012 MDS (13.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2695802>

SQL Server 2008 R2

Hotfixes

FIX: Transactions can't be committed when a ROLAP query fails with an error in SSAS 2008 R2 SP2 (27.04.2014)

Anm. d. Red.: Titel geändert

<http://support.microsoft.com/kb/2932075>

FIX: A common table expression-based query that uses the CHANGETABLE function runs very slowly in SQL Server 2008 Service Pack 1 or SQL Server 2008 R2 (28.05.2014)

Anm. d. Red.: Update nach über einem Jahr

<http://support.microsoft.com/kb/2476322>

SQL Server 2008

Hotfixes

FIX: A common table expression-based query that uses the CHANGETABLE function runs very slowly in SQL Server 2008 Service Pack 1 or SQL Server 2008 R2 (28.05.2014)

Anm. d. Red.: Update nach über einem Jahr

<http://support.microsoft.com/kb/2476322>

Sonstige KB-Artikel

SQL Server 2008 resource does not come online after you apply updates on a cluster environment (23.05.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/2564685>

SQL Server 2008 SSIS

Sonstige KB-Artikel

DCOM Permissions for SSIS service are Reset after applying a service pack or a cumulative update or a hotfix (28.05.2014)

<https://support.microsoft.com/kb/2000474>

SQL Server 2005

Sonstige KB-Artikel

How to resolve permission issues when you move a data-base between servers that are running SQL Server (19.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/240872>

Description of TCP/IP settings that you may have to adjust when SQL Server connection pooling is disabled (19.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/328476>

SQL Server 2005 SSIS

Sonstige KB-Artikel

DCOM Permissions for SSIS service are Reset after applying a service pack or a cumulative update or a hotfix (28.05.2014)

<https://support.microsoft.com/kb/2000474>

SQL Server 2000

Sonstige KB-Artikel

How to resolve permission issues when you move a data-base between servers that are running SQL Server (19.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/240872>

How to obtain the latest SQL Server 2000 service pack (19.06.2014)

<http://support.microsoft.com/kb/290211>

Description of TCP/IP settings that you may have to adjust when SQL Server connection pooling is disabled (19.06.2014)

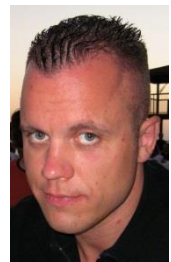
<http://support.microsoft.com/kb/328476>

PASS Essential: SQL Server Page Architektur und Extent Management – praxisorientierter Workshop

Dauer:	1 Tag
Ort:	Essen, Geisler Datensysteme GmbH & Co KG, Karlstraße 152
Datum:	08. September 2014 09.00-16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	max. 8 TN
Preis:	Mitglieder PASS Deutschland e.V. 299 € (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475 € (inkl. MwSt.) Bei gleichzeitiger Anmeldung als neues Mitglied gilt hierfür bereits der Mitgliederpreis.
Schulungszertifikat:	ja
Anmeldung:	E-Mail an registrierung [at] sqlpass [punkt] de
Voraussetzungen:	Notebook mit SQL Server 2008 (R2) oder SQL Server 2012

Sprecher:

Torsten Strauß ist als Data Architect bei der BP Europe SE beschäftigt. Seit der Version 2000 beschäftigt sich Torsten mit dem Thema SQL Server und hat bereits einige Vorträge zu verschiedenen Themen innerhalb der PASS gehalten. Gegenwärtig liegt sein Schwerpunkt auf der Architektur und Internals des SQL Servers.



Nach Abschluss des Workshops verstehen Sie

- das Konzept von Partitionen, Allocation Units und den verschiedenen Data Page Typen
- den Aufbau einer Data Page inklusive dem Page Header, Payload und Row Offset Array
- Datenänderungen in einem Heap
- Extents und Extent Management

Teilnehmer Voraussetzungen:

- Grundlegendes Verständnis von der Storage Engine des SQL Server
- Motivation und Spaß in die Tiefen des SQL Servers vorzustoßen

Weitere Kursinhalte:

- Konzept von Partitionen, Allocation Units und den verschiedenen Data Page Typen, wie zum Beispiel: Tabellen Metadaten, IAM Page, In-Row Data Pages, Row-Overflow Data Pages, LOB Data Pages
- Aufbau einer Data Page wie zum Beispiel: Dump einer Data Page, Page Header Informationen, Interpretation der Payload (FixedVarFormat), Interpretation verschiedener Datentypen, NULL Werte in einer Fixed- und Variable Length Column, Row Offset Array, Data Page Restriktionen, Berechnung der Speichergröße eines Heaps
- Datenänderungen in einem Heap wie zum Beispiel: Update (Forwarding Record), Delete, Insert
- Row-Overflow Pointer
- Extents und Extent Management wie zum Beispiel: GAM und SGAM Page, PFS Page

PASS Essential: SQL Server Analysetools & Techniken für Performance und allg. Monitoring Grundlagen & Best Practices aus der Praxis

Dauer:	1 Tag
Ort:	Microsoft, Bad Homburg
Datum:	23.09.2014, 09.00-16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	max 15
Preis:	Mitglieder PASS Deutschland e.V. 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.)
Schulungszertifikat:	ja
Anmeldung:	E-Mail an registrierung [at] sqlpass [punkt] de
Voraussetzungen:	Notebook mit SQL Server SQL 2012/2014, ggfls. zusätzlich 2008/R2

Sprecher:

Andreas Wolter ([Blog](#) | [Xing](#)) hat sich mit seiner Firma [SARPEDON Quality Lab](#) besonders auf die Entwicklung und Optimierung von Datenbank- und Datawarehouse-Architekturen mit SQL Server spezialisiert. Neben einer Passion für das Thema Sicherheit stehen beim Einsatz in Kundenprojekten und als "Feuerwehr" die Themen Performance und Skalierbarkeit in seinem Fokus.

Er kann auf über 12 Jahre Erfahrung mit SQL Server zurückblicken und hält neben dem Microsoft Certified Master MCM SQL Server 2008 als einziger im D/A/CH-Raum auch den Microsoft Certified Solutions Master Data Platform (MCSM) - der höchsten Zertifizierung für SQL Server 2012.

Seine Leidenschaft, Erkenntnisse zu vermitteln lebt der langjährige Microsoft Certified Trainer (MCT) als Dozent für die [SQL Server Master-Classes](#) und als Sprecher auf internationalen Konferenzen von Deutschland bis in die USA aus. Für seinen Einsatz für die Community wurde er von Microsoft mit dem MVP Award für SQL Server ausgezeichnet.



Zielgruppe

Dieser PASS Essential ist für Datenbank-Entwickler und Administratoren gerichtet, die sich mit den Möglichkeiten und Techniken für Performance-Analyse- und Troubleshooting-Zwecke vertraut machen möchten. Angesprochen sind vor allem Einsteiger in die Materie, und alle, die sich einen Überblick über die Tools verschaffen möchten.

Nach Abschluss des Workshops

- kennen sie die wichtigsten Analyse- und Monitoring-Werkzeuge & Techniken für (Fokus:) SQL Server und Windows Server

Teilnehmer Voraussetzungen:

- Grundlagen Windows und SQL Server

Kursinhalte:

- Analyse-Methoden und Vorgehensweisen
- Einführungen in:
 - Windows Performance-Monitor und Datensammler
 - Management Studio
 - Hilfreiche DMVs und DMF's (Dynamic Management Views & - Functions)
 - SQL Server Profiler und SQL Trace für SQL Server vor 2012
 - Korrelieren von Profiler- & Perfmon-Daten
 - Extended Events (Erweiterte Ereignisse) für SQL Server ab 2008
 - Extended Events für SQL Server 2012/2014
 - Database Tuning Advisor (DTA)
 - Management/Performance-Datawarehouse
 - Ausblick auf weitere Tools, auch von Codeplex
- Was ist eine Baseline und warum wird diese benötigt
- Überblick über angewandte Techniken aus der Praxis

PASS Essential: Microsoft Parallel Data Warehouse (PDW)

Dauer:	1 Tag
Ort:	München, Cluster Reply GmbH & Co. KG
Datum:	08.10.2014, 09.00-16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	max. 14
Preis:	Mitglieder PASS Deutschland e.V. 299€ (inkl. MwSt.), Nicht-Mitglieder 475€ (inkl. MwSt.) Bei gleichzeitiger Anmeldung als neues Mitglied gilt hierfür bereits der Mitgliederpreis.
Schulungszertifikat:	Ja
Anmeldung:	E-Mail an registrierung [at] sqlpass [punkt] de
Voraussetzungen:	Grundwissen zu Data Warehousing Hinweis: Der Workshop erfolgt nicht als Hands-On Workshop

Sprecher:

Hilmar Buchta ist Geschäftsführer beim Düsseldorfer BI-Beratungshaus Oraylis GmbH und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung mit IT- und Business Intelligence-Projekten.



Inhalt

Nach Abschluss des Workshops haben Sie fundierte Kenntnisse in diesen Themen

- Einsatzgebiete für das Parallel Data Warehouse
- Infrastruktur und die Besonderheit der Massively Parallel Processing (MPP) Umgebung
- Besonderheiten im Vergleich zu klassischen SMP-Architekturen
- Versorgung von Data Marts und umgebenden Systemen der PDW
- Tabellen auf der PDW ideal verteilen und Abfragen optimiert schreiben
- Clustered Columnstore Indexe (In-Memory)
- Anbindung und Anwendungsfälle von Hadoop

Teilnehmer Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse in klassischem Data Warehouse-Design (Sternschema, Fakten, Dimensionen etc.)

Kursinhalte:

- Abgrenzung Big Data, MPP und SMP Lösungen
- Architektur und Aufbau des Microsoft Parallel Data Warehouse
- Enterprise Data Warehouse Architektur mit Hub & Spoke
- Schnittstellen nach außen: Beladung und Abfrage
- Verteilte und replizierte Tabellen, Verteilungsschlüssel (distribution key)
- ETL vs. ELT
- Clustered Columnstore Index (CCI)
- Integration in die BI-Umgebung
- Hadoop-Anbindung via PolyBase

Erkenntnisse und Best Practices aus einem großen PDW Projekt